

Montage:

- Die beiden Halteklammern abnehmen und senkrecht übereinander an die Wand schrauben.
- Die Anlage wieder in die Halteklammern drücken.

Anschluss an die Wasserleitung:

 Den 3/4" Wasserhahnanschluss mit dem weißen Schlauch verbinden und an einen passenden Wasserhahn schrauben. Die blauen und roten Schläuche wie abgebildet anschließen.

Inbetriebnahme:

- Wenn alle Schläuche richtig angeschlossen sind, kann das Wasser aufgedreht werden.
- Kontrollieren Sie, dass etwa 4 mal so viel Abwasser wie reines Wasser fließt. Eventuell die Schläuche auf Knickstellen überprüfen.
- Abstellen der Anlage durch Schließen des Wasserhahns.

Umkehrosmoseanlage Picobello

- Kapazität: bis zu 190 L/ 24 h
- Zulässiger Betriebsdruck 3-10 bar

Abbildung

1. Sedimentfilter:

Zur Entfernung von Schmutz, Rost und Sand.

2. Aktivkohlefilter:

Reduziert Chlor und organische Verunreinigungen, neutralisiert Geschmacks- und Geruchsbeeinträchtigungen.

3. Umkehrosmose-Modul:

Halbdurchlässige Dünnfilm-Membrane. Diese Membrane kann sogar Bakterien >99 % herausfiltern.

Gesamthärte bzw. Leitwert des Osmosewassers hängen vom Leitungswassers ab.				
Leitungswasser		Osmosewasser bei 95 % Rückhaltung		
Leitfähigkeit in μS/cm	Härte in °dH	Leitfähigkeit in μS/cm	Härte in °dH	
1000	30	50	1,5	
500	20	25	1,0	
300	10	15	0,5	

Membranen-Spezifikationen:

Membrane	Betriebs- druck (bar)	Durchfluss- menge L/Tag	Rückhalte- rate %
TW30-1812-50	5.4	189.6	98
TW30-1812-80	5.4	288	98
TW30-1812-100	5.4	376	98
TW30-1812-200	5.4	756	98

- 1. Die Durchflussmenge und Filterleistung basiert auf folgendem Test. Bedingungen: 250 ppm weiches Leitungswasser, 25 °C und der oben genannte Betriebsdruck.
- 2. Mindest-Rückhalterate ist 96 %
- 3. Durchflussmenge der einzelnen Membranen kann um +/- 20 % variieren

Wichtige Hinweise:

Das Osmosewasser der ersten 30 Minuten nicht verwenden

- Schließen Sie die Anlage nur an eine Kaltwasserleitung (kurzzeitig höchstens 30 °C) an.
- Wird die Umkehrosmoseanlage länger als 4 Wochen nicht benutzt, das Wasser der ersten 30 Betriebsminuten nicht verwenden!
- Wenn die Anlage alterungsbedingt (nach 3-5 Jahren) nur noch eine schlechte Leistung erbringt und diese durch Spülen und/oder Austausch des Sedimentfilters nicht verbessert werden kann, muss die Membrane ausgewechselt werden
- Membrane vor Frost und Austrocknung schützen! Eine einmal benutzte Membrane darf nicht mehr austrocknen, deshalb wenigstens einmal im Monat spülen.
- Je nach Betriebsdauer und Verschmutzung des Leitungswassers sollte der Sedimentfilter 1-2 mal jährlich ausgetauscht werden.